

In unserer Zeit, in der wir immer mehr »Strecken zurücklegen«, hat das »Wege beschreiten« eine neue Wertigkeit bekommen. Menschen wandern oder pilgern in dem Bewusstsein: »der Weg ist das Ziel«, ohne dass ihr Ankommen von einer optimalen Route ohne Zeitverlust diktiert wird.

Seit alters her ist das »Auf-dem-Weg-sein« eine mächtige Metapher für das Leben, der viele Menschen in kleinen und großen Pilgerzügen, manche sogar in einer lebenslangen Pilgerfahrt nachgegangen sind. Zugleich war es in vorindustrieller Zeit eine mühevoll notwendige, um persönlichen und wirtschaftlichen Austausch und Kommunikation zu ermöglichen. Auf alte Erfahrungen und Berichte gestützt gingen so Handwerksgehilfen auf Wanderschaft, Kaufleute auf Fernhandelsreisen und Boten auf Nachrichtenfahrt, bevor Johann Wolfgang von Goethe 1786-1788 seine Italienreise und Johann Gottfried Seume 1801/1802 seine Reise nach Syrakus antraten.

Die kulturhistorische Tagung will verschiedene Aspekte des »Auf-dem-Weg-seins« thematisieren und ihren Wandel im Laufe der Jahrhunderte in den Blick nehmen.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt *Dr. Markus Leniger*
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,
Recklinghausen
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

Samstag, 3. Dezember 2022

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	Heilswege – Pilgern, Wallfahrten und Prozessionen – Inszenierung des Heils
11:00–12:30 Uhr	Früher »Tourismus« – Reisen zwischen Grand Tour und romantisch-pittoresker Landschaftserfahrung
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00–15:30 Uhr	»Ich bin dann mal weg« Auswanderung und Migration: ein Ausblick
15:30 Uhr	Nachmittagskaffee; Ende der Tagung

Tagungsverlauf

Freitag, 2. Dezember 2022

14:30 Uhr	Anreise/Stehkaffee
15:00–16:30 Uhr	Der Weg ist das Ziel? Fortbewegung und Welterweiterung
17:00–18:30 Uhr	»Das Wandern ist des Müllers Lust ...?« Wege und Ziele – Beschwerden des frühen Reisens
18:30 Uhr	Abendessen
19:30–21:00 Uhr	Irrwege und Labyrinth – Wege als Metapher

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: L05SCCK009

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 22. November 2022

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 125 / DZ 118 (112,50 / 109) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 100 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

Vorankündigung

»Vermittler und Versöhner«

Streitschlichtung und Konfliktlösung in Mittelalter und Früher Neuzeit

Auseinandersetzung, Streit, Fehden, Kriege gehören ebenso zur Geschichte der Menschheit wie der Traum vom »ewigen Frieden« (Kant). Doch die Beilegung von solchen Konflikten benötigt immer wieder die mutige Initiative Einzelner, die die Eskalation zu unterbrechen suchen. Dabei ist die Friedensstiftung bis heute eine zivilisatorische Aufgabe der Menschheit. Ziel sollte sein, Kompromisse zu einem gewaltfreien Ausgleich unterschiedlicher Interessen und Machtverhältnisse jenseits von Sieg und Niederlage für die Konfliktparteien zu finden. So stellten sich im Mittelalter bedeutende Ordensleute in den Dienst der Vermittlung. Gerade als Vermittler und Schlichter in Konflikten leisteten manche einen fruchtbaren Beitrag zur Befriedung, wie die Beispiele von Hugo von Cluny, Norbert von Xanten oder auch Franz von Assisi zeigen.

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Termin:

Fr, 03.02.2023, 14:30 Uhr – Sa, 04.02.2023, 15:30 Uhr

»Vom Durchschreiten der Welt«

Wege und Ziele in vorindustrieller Zeit

2.–3. Dezember 2022

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM
PADERBORN



Katholische Akademie
Schwerte